

Am Sonnt. Traudi. Ezech. 36, 26. 27.
Ich will euch ein neu Herz — darnach thun.

Am 1. Sonnt. nach Trinitatis. Spr. Sal.
30, 7 — 9. Zweierlei bitt' ich von dir — ver-
greifen.

Am 2. Sonnt. nach Trinit. Ps. 39, 7.
Sie gehen daher, wie ein — kriegen wird.

Am 3. Sonnt. nach Trinit. Spr. Sal.
20, 9. Wer kann sagen — von meiner Sünde.

Am 4. Sonnt. nach Trinit. Ps. 15. ganz.
Herr, wer wird wohnen — wohl bleiben.

Am 6. Sonnt. nach Trinit. Jer. 9, 23.
24. Ein Weiser rühme sich nicht — der Herr.

Am 7. Sonnt. nach Trinit. Psalm 104.
27 — 30. Es wartet alles auf dich — der Erde.

Am 8. Sonnt. nach Trinit. Ps. 159, 1
— 6. Herr, du erforschest mich und kennest —
nicht begreifen.

Am 9. Sonnt. nach Trinit. Psalm 62, 11.
Verlasset euch nicht auf Unrecht — nicht daran.

Am 10. Sonnt. nach Trinit. Jes. 59, 1. 2.
Siehe des Herrn Hand ist zu kurz — gehört
werdet.

Am 11. Sonnt. nach Trinit. Ps. 10, 17.
Das Verlangen der Elenden — darauf merket.

Am 12. Sonnt. nach Trinit. Ps. 139, 17.
18. Wie köstlich sind vor mir — bei dir.

Am 13. Sonnt. nach Trinit. Ps. 119, 81.
82. Meine Seele verlanger — tröstest du mich.

Am 14. Sonnt. nach Trinitat. Ps. 103,
1. 2. Lobe den Herrn, meine Seele — gethan
hat.

Am 15. Sonnt. nach Trinit. Jer. 5, 24.
25. Sie sprechen nicht einmal I — von euch.

Am 16. Sonnt. nach Trinit. Ps. 139, 16.
Deine Augen sahen mich — keiner da war.

Am 17. Sonnt. nach Trinit. 1 Mos. 2, 3.
Gott segnete den siebenten Tag u. heiligte ihn.

Am 18. Sonnt. nach Trinit. Ps. 18, 2. 3.
Herzlich lieb habe ich dich, Herr — mein Schutz.

Am 19. Sonnt. nach Trinit. Jes. 50, 10.
Wer ist unter euch, der den Herrn — auf sei-
nen Gott.

Am 20. Sonnt. nach Trinit. Ps. 73, 1.
Israel hat dennoch Gott — Herzens ist.

Am 21. Sonnt. nach Trinit. Jer. 50, 4.
5. In denselbigen Tagen — werden soll.

Am 22. Sonnt. nach Trinit. Ps. 103, 13.
14. Wie sich ein Vater über Kinder — Staub
sind.

Am 23. Sonnt. nach Trinit. Jes. 26, 9.
Wo dein Recht im Lande gehet — Gerechtigkeit.

Am 24. Sonnt. u. Trinit. 5 Mos. 32, 29.
O daß sie weise wären — begegnen wird.

Am 25. Sonnt. nach Trinit. 2 Chron.
15, 2. Der Herr ist mit euch — auch verlassen.

Am 26. Sonnt. nach Trinit. Pred. Sal.
12, 15. 14. Lasset uns die Hauptsümme —
oder böse.

Wir werden Gelegenheit nehmen, bei An-
zeige des jedesmaligen Gottesdienstes, den
Text für jeden Tag mit aufzuführen.

Vom 6ten bis zum 12ten November sind allhier in Leipzig be-
graben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 76 Jahr, Mr. Karl Gottfried Röder, Bürger und Schlosser, im Sporerg.

Ein Mann 76 Jahr, Christoph Hamann, Oekonomie-Pächter, auf der Gärbergasse.

Eine Frau 70 Jahr, Joh. Christoph Friedrich Schneider's, verpflichteten Brodwägers
Ehefrau, auf der Quergasse.

Ein Jungges. 19. Jahr, Hrn. Christian Gottlob Siefert's, Bürgers u. Kamers hinter-
lassener Sohn, auf dem Ranstädter Steinwege.

Ein unzeit. todgeb. Mädchen, Anton Schwarze's, Handarbeiters Tochter, a. d. Neug.